SUP-SPICKZETTEL

Erklärt, keine Rechtsberatung

Was die Bayerische Schifffahrtsverordnung (BaySchiffV), der Sturmwarndienst und die Rettungsschwimmer sagen, vereinfacht. Regeln können sich ändern – maßgeblich sind der aktuelle Text und die Beschilderung vor Ort.

Sturmwarnung

Am Ammersee warnen orangefarbene Blinklichter, grundsätzlich vom 1. April bis 31. Oktober von 7 bis 22 Uhr.

`40 Blitze pro Minute = Starkwindwarnung`

Wind oder Böen von 6 und 7 Beaufort, 39 bis 61 km/h: **das Wetter genau verfolgen**.

`90 Blitze pro Minute = Sturmwarnung`

8 Beaufort und mehr, ab 62 km/h, etwa eine Stunde bevor der Sturm erwartet wird: **sofort alle Vorsichtsmaßnahmen treffen und das Ufer oder eine windgeschützte Stelle aufsuchen**.

Ein SUP auf dem See

- Nach den Begriffen der BaySchiffV ist ein SUP ein Fahrzeug ohne Maschinenantrieb, das mit menschlicher Kraft fortbewegt wird (unsere Einordnung – das Wort „SUP“ steht nicht in der Verordnung, § 2).
- Solche kleinen Fahrzeuge ohne eigene Triebkraft sind genehmigungsfrei (§ 3); im Rahmen des Gemeingebrauchs darf jeder damit fahren – aber nur außerhalb von Schilf- und Röhrichtbeständen (Art. 18 BayWG).
- Ein amtliches Kennzeichen ist nicht vorgeschrieben (§ 29); empfohlen wird, Name und Kontakt aufs Board zu schreiben.

Wer weicht aus?

1. **Fahrgastschiffe im Linienverkehr** – ihnen weichen alle aus.
2. **Berufsfischer** mit ihrer Flagge oder Tafel.
3. **Segelfahrzeuge** – auch Windsurfer.

- Motorboote weichen Ruderbooten aus – dazu zählt alles, was mit Muskelkraft bewegt wird, also auch Paddelboote und nach unserer Lesart auch SUPs (§§ 2, 42).
- Kreuzen sich die Kurse zweier gleichrangiger Fahrzeuge, weicht aus, wer das andere rechts von sich hat; kommen sie sich entgegen, halten beide nach rechts (§ 41).

Schilf & Naturschutzgebiete

- **Nicht ins Schilf:** Bestände von Wasserpflanzen in flachen Ufergewässern wie Schilf, Binsen und Seerosen dürfen nicht befahren werden (§ 46).
- Die Naturschutzgebiete am Ammersee sind im Wasser beschildert und **ganzjährig gesperrt** (Wasserschutzpolizei).

Anlegestellen

- An Anlegestellen der Fahrgastschiffe und **im Umkreis von 100 m** darf man nicht festmachen oder ankern; im Bereich der Anlegestellen vom Kurs der Fahrgastschiffe fernhalten (§ 55).
- Schiffe können starke Bugwellen und Sog erzeugen.

Pack-Check vor dem Lospaddeln

- ☐ **Leash (mit Panikverschluss)** – Fällst du ins Wasser, bleibt das Board bei dir.
- ☐ **Schwimmweste 50 N** – Empfohlen: Schwimmweste mit 50 N Auftrieb.
- ☐ **Handy + Pfeife** – Damit du Hilfe rufen kannst.
- ☐ **Route jemandem sagen** – Eine Person über die geplante Route informieren.
- ☐ **Wetter + Sturmwarnung prüfen** – Auf Wetteränderungen und Warnungen achten, im Zweifel an Land bleiben.
- ☐ **Name + Telefon aufs Board** – Empfohlen: Board mit Namen und Kontaktdaten kennzeichnen.
- ☐ **Weißes Rundumlicht** – Nachts und bei unsichtigem Wetter Pflicht: ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht.
- ☐ **Kein Alkohol vorher** – ab 0,5 ‰ darf man kein Fahrzeug führen (§ 26).

Nachts & Alkohol

- **Nachts** (zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang) und bei unsichtigem Wetter braucht man ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht (§ 30).
- Wer 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut hat (oder 0,25 mg/l Atemalkohol; auch berauschende Mittel), darf kein Fahrzeug führen (§ 26) – das gilt auch beim Paddeln im Gemeingebrauch (§ 1).

Auf dem Board

- Bei Wind **knien**, um Kraft zu sparen. Die Tour **gegen den Wind** beginnen, damit man auf dem Rückweg Rückenwind hat.
- Wind und Strömung können dich abtreiben; bei **ablandigem Wind** wird das Zurückpaddeln aus eigener Kraft fast unmöglich – davor warnt die Wasserwacht schon bei Luftmatratze und Schlauchboot.
- Am besten an der Uferlinie entlang paddeln – nicht weiter vom Ufer weg, als du auch schwimmen könntest. **Empfehlung:** Abstand zu Badebereichen halten – dort schwimmen Leute.
- Ohne Schwimmweste wird ein Sturz gefährlich – wer aufgeheizt ins Wasser fällt, kann sehr schnell Kreislaufprobleme bekommen.

Kurz-Quiz

1. Der Dampfer kommt, du paddelst quer zu seinem Kurs. Wer weicht aus? → **Du – Linienschiffe haben Vorrang.** Den Fahrgastschiffen im Linienverkehr müssen alle anderen Fahrzeuge ausweichen.
2. Am Ufer blinkt ein orangefarbenes Licht 90-mal pro Minute. Was heißt das? → **Sturmwarnung – sofort ans Ufer.** 90 Blitze pro Minute = Sturmwarnung: sofort das Ufer oder windgeschützte Stellen aufsuchen.
3. Darf man mit dem SUP ins Schilf, um Vögel anzuschauen? → **Nein – Schilf darf nicht befahren werden.** Schilf, Binsen und Seerosen dürfen nicht befahren werden.
4. Wie weit muss man von einer Dampfer-Anlegestelle mindestens entfernt sein, um festmachen zu dürfen? → **Mehr als 100 m.** Im Umkreis von 100 m einer Anlegestelle darf man nicht festmachen oder ankern.
5. Der Wind frischt auf. Was hilft auf dem Board? → **Hinknien.** Bei Wind knien, um Kraft zu sparen.

Quellen (im Oktober 2026 geöffnet und geprüft): BaySchiffV §§ 1, 2, 3, 26, 29, 30, 41, 42, 46, 55 (Text gilt ab 01.05.2018) · BayWG Art. 18 · Bek. Sturmwarndienst auf bayerischen Seen (2010) · Wasserschutzpolizei Bayern, Merkblatt Ammersee (04/2019) · DLRG (Sicherheitstipps SUP) · SUP-Regeln (DKV, VDWS, DLRG, DRK-Wasserwacht) · DLRG Augsburg · DRK-Wasserwacht (Infobrief 03/2025).